

		Transport	5311	M 20	J
Aug. 20.	Von Herrn Gustav Adolf Harneder in Frankfurt a. D. zur Erinnerung und auf Wunsch seines im Juli 1892 verstorbenen Vaters, des Herrn Joh. Heinrich Gustav Harneder, im Namen der Hinterbliebenen		300	" — "	
Sept. 26.	Von Herrn Paul Siebeck in Freiburg i. Br. zur Erinnerung an einen für ihn bedeutungsvollen Tag		300	" — "	
Okt. 8.	Von Herrn H. Haendke, in Firma Haendke & Lehmkuhl in Hamburg, aus Anlaß seines im Jahre 1842 gegründeten Geschäfts und seines Eintritts in den Buchhandel		300	" — "	
Nov. 12.	Von Herrn Ferdinand Schreiber, in Firma F. F. Schreiber in Eßlingen, zur Erlangung immerwährender Mitgliedschaft		300	" — "	
Dez. 13.	Durch Herren W. Mauke Söhne in Hamburg von Herrn Paul Stuermer, Procurist der Firma Paul Reubner in Köln, als Sühne		299	" 99 "	
31.	Abgelehnter Honorar-Erlaß		150	" — "	
		Summa	6961	M 19	J

C. Geschenke,

welche der Julius Springer-Stiftung zufließen:

Mai 10.	Von Herren Ferdinand und Fritz Springer in Berlin am Tage, an welchem vor 75 Jahren ihr verstorbenen Vater geboren und vor 50 Jahren ihre Firma gegründet wurde, für die Julius Springer-Stiftung	3000	M —	J	
	Von Frau Marie Springer, geb. Oppert in Berlin in dankbarem Gedenken des segensreichen Tages, an dem ihr verewigter Gatte vor 50 Jahren sein Geschäft begründete, für die Julius Springer-Stiftung	300	" — "		
		Summa	3300	M —	J

III.

Bericht an die Generalversammlung des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen,
erstattet von dem Rechnungsausschusse desselben am 26. März 1893.

Die unterzeichneten Mitglieder des Rechnungsausschusses — Herr A. Bloß war durch Krankheit verhindert — haben die ihnen vom Vorstande des Unterstützungs-Vereins übergebenen Bücher und Belege einer genauen Durchsicht unterzogen. Die Einnahme- und Ausgabeposten wurden mit den Belägen verglichen, ebenso die Uebertragungen der Kassenposten in das Hauptbuch. Sämtliche Eintragungen sowie der sich aus den Buchungen ergebende Abschluß der Konten wurden richtig befunden.

In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes mit den Unterzeichneten am 14. März d. J. sind den letzteren die Hypothekeninstrumente und die Wertpapiere resp. die Depotscheine der Reichsbank über die hinterlegten Werte vorgelegt, die Beträge

mit den Büchern verglichen und wurde alles als in bester Ordnung anerkannt.

Der Rechnungs-Ausschuß hat wiederum von dem außerordentlich großen Umfange der von dem Vorstande geleiteten Geschäfte Kenntnis erlangt und glaubt auch in diesem Jahre mit Befriedigung auf das segensreiche Wirken und auf die stets wachsende Bedeutung des Vereins hinweisen zu können.

Dem geehrten Vorstande für die den Zwecken des Vereins gewidmete hingebende Mühewaltung zu wärmstem Danke verpflichtet, erlauben wir uns solchen hiermit im Namen aller Vereinsmitglieder auszusprechen und zugleich den Antrag zu stellen:

die Generalversammlung wolle dem geehrten Vorstande für das verfloßene Rechnungsjahr Decharge erteilen.

Berlin, den 26. März 1893.

Max Windelmann.

Gustav Küstenmacher.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Monat März wurden gezahlt:

2455 M 50 J Krankengelder,
500 M Begräbnisgelder.

Leipzig, den 6. April 1893.

Der Vorstand:
Otto Berthold.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Rudolf Abt, Verlagsconto, in Passau.

General-Schematismus der katholischen Geistlichkeit Deutschlands. I. Bd. Bayern. Nach amtl. Quellen bearb. gr. 16°. (IV, 193 S.) In Komm. n. 1. —; geb. n. 1. 50

Theodor Ackermann, Verlagsconto, in München.

Wüllner, F., Chorübungen der Münchener Musikschule. 1. Stufe. 15. Aufl. Lex.-8°. (90 S.) n 1. 80

G. O. Beck'sche Verlagsbuchh. (O. Beck) in München.

Piloty, R., die Arbeiterversicherungsgesetze d. Deutschen Reichs, erläutert u. m. Nebengesetzen u. Ausführungsgesetzen hrsg. 2 Bde. gr. 16°. Kart. à n. 3. 50

I. Das Krankenversicherungsgesetz m. dem Hilfskassengesetz u. das Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetz, nebst e. allgemeinen Einleitg. in das deutsche Arbeiterversicherungsrecht. (VIII, 445 S.) — II. Die Unfallversicherungsgesetze: 1. Das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884, 2. Das Ausdehnungsgesetz vom 28. Mai 1885, 3. Das l. u. sw. Unfall- u. Krankenversicherungsgesetz v. 6. Mai 1888, 4. Das Bau-Unfallversicherungsgesetz vom 11. Juli 1887, 5. Das See-Unfallversicherungsgesetz vom 13. Juli 1887. (XI, 522 S.)

Bermann & Ullmann (David Bermann), Verlagsconto, in Wien.

Adam, V., Taschenbuch der Logarithmen f. Mittelschulen u. höhere Lehranstalten. 19. Aufl. Ster.-Ausg. 16°. (XI, 98 S.) In Komm. Geb. bar n.n. 1. 20

Schiff, J., stenographisches Übungsbuch. Schlüssel. I. Stenographische Correspondenzschrift. II. Satzfürgung u. Wortweglassg. 5. Aufl., 2. Ausg. 8°. (84 S.) bar n. —. 70

H. Voß in Rudolstadt.

König, W. G., Ausgeburten d. Menschenwahns im Spiegel der Hexenprozesse u. der Auto da fé's. Historische Schandsäulen d. Aberglaubens. Eine Geschichte d. Afer- u. Aberglaubens bis auf die Gegenwart. 1—100. Tauf. 8. Bfg. 8°. (S. 337—384 m. 1 Taf.) bar —. 30